

Guten Tag,  
Magdeburg



Von Martin Rieß

## Magdeburg für Hamburger

Neulich am Telefon: „Wir machen gerade eine Radwanderung und sind morgen Abend in Magdeburg. Können wir bei dir übernachten?“ Klar, wenn der Neffe aus Hamburg mit drei Freunden anrückt, macht man alles möglich. Und ja, man nutzt als guter Gastgeber gleich die Gelegenheit, um innerhalb der wenigen Stunden Zeit zwischen Ankunft und Schlafengehen ein bisschen Werbung für die kleinere der beiden Elbestädte zu machen. Das ist zugegebenermaßen nicht einfach: Eine 240 000-Einwohnerstadt hat es da gegen eine wohlhabende Millionenmetropole nicht einfach.

Doch es ist gelungen: Der Weg zwischen Wissenschaftshafen und Sternbrücke entlang der Elbe, die Elbschaukel unter der Hubbrücke, eine Eisdielen unweit dem Domfelsen und der Neustädter See kamen bei den Gästen aus der Freien und Hansestadt besonders gut an. Dies gerade vor dem Hintergrund, dass diese Orte mit dem Fahrrad in einer für Hamburger Verhältnisse undenkbar kurzen Zeit zu erreichen sind.

## Meldung

### Dreijähriger bei Unfall schwer verletzt

Neue Neustadt (vs) • Bei einem Verkehrsunfall in der Grünstraße wurde am Montag ein dreijähriger Junge schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilte, sei eine 42-jährige Frau gegen 13 Uhr mit ihrem Auto die Grünstraße entlanggefahren. Plötzlich sei das Kind aus einer Parklücke zwischen den abgestellten Autos auf die Straße gelaufen. Die Autofahrerin konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und erfasste den Jungen. Dieser wurde durch den Aufprall schwer verletzt und vom Rettungsdienst in das Klinikum Magdeburg gebracht. Zum Zustand der Fahrerinnen und die Art der Verletzungen des Kindes machte die Polizei keine Angaben.

## Lokalredaktion



Jana Heute

☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99-2 32, Fax: -4 82  
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,  
lokalredaktion@volksstimme.de

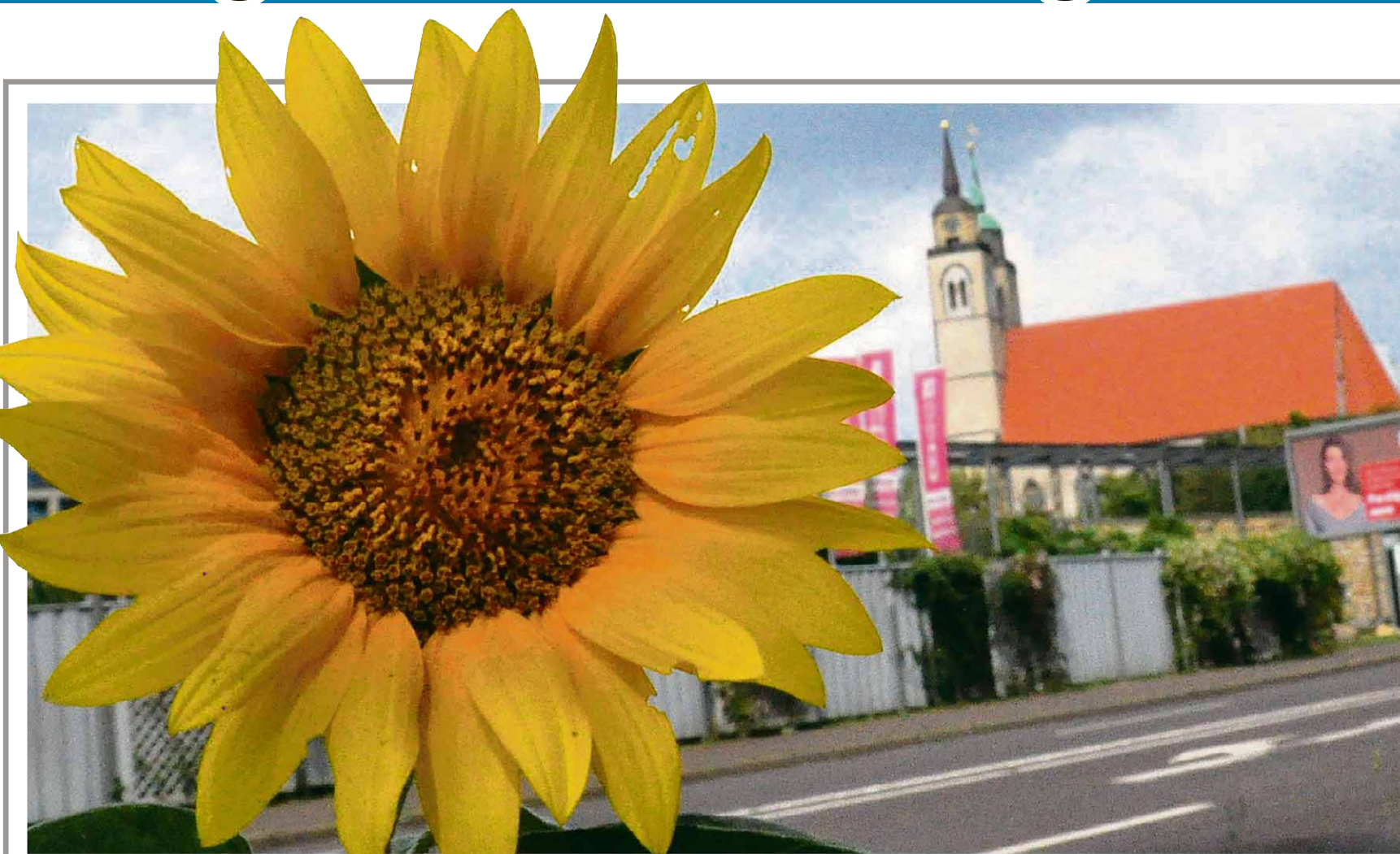
Redaktionsleitung: Rainer Schweingel  
(rs, -2 32), Anja Guse (Stv.; ag, -617)

Redaktion Magdeburg: Ivar Lütke  
(Chefredakteur; il, -350), Karolin Aertel  
(ka, -377), Christina Bendigs (cb, -494),  
Stefan Harter (ha, -547), Peter Liebmann  
(pl, -284), Marco Papritz (mp, -550),  
Martin Rieß (ri, -363), Michaela Schröder  
(mi, -548), Katja Tessnow (kt, -347),  
Jana Heute (jw, -273)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline: Tel.: 03 91 - 59 99-7 00  
Service-Center: Goldschmiedebrücke  
15-17, 39104 Magdeburg

Keine Zeitung im Briefkasten?  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volksstimme.de



## Sommer im Zeichen der Sonne

Leuchtende Farben künden am Schleifufer mit der in den 1990er Jahren wieder aufgebauten Johanniskirche im Hintergrund vom Sommer in Magdeburg. Zugegeben: Um die Sonnenblumen so betrachten zu können,

muss man schon sehr in die Knie gehen. Es handelt sich nämlich um kleinwachsene Exemplare, die auf dem Grünstreifen zwischen der Elbuferpromenade und dem vierspurigen Schleifufer gedeihen. Gesät wurden sie ge-

meinsam mit einigen anderen Blühpflanzen auf einem Streifen, auf dem in den vergangenen Jahren allein Narzissen und Tulpen für farbig Bänder entlang der Hauptstraße gesorgt haben. Foto: Martin Rieß

# Ein Haus für internationales Flair

Stadt will knapp 2000 Quadratmeter Bürofläche in einem Neubau am Breiten Weg anmieten

Ein internationales Haus möchte die Stadt Magdeburg im Breiten Weg 118 einrichten und damit Menschen aus dem Ausland bei der Integration helfen. Der Mietvertrag läuft über 30 Jahre.

Von Christina Bendigs  
Altstadt • Gleich mehrere Probleme will die Stadt Magdeburg mit der Anmietung einer neuen Immobilien am Breiten Weg lösen: Die vorübergehende Unterbringung des Bürgerbüros Mitte an der Leiterstraße hätte ein Ende und die Behörde einen dauerhaften Standort in zentraler Lage, zudem könnten die Platzprobleme in der Ausländerbehörde gelöst werden, gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, in dem Neubauprojekt der Wobau das geplante Welcome-Center unterzubringen. Das gesamte Konstrukt soll den Namen „International House“ tragen und auf die Internationalisierung der Stadt hinweisen. Das International House mit integriertem Welcome-Center biete alle Behördenleistungen eines Bürgerbüros für alle Magdeburger und darüber hinaus einen spezialisierten Verwaltungsstandort für ausgewählte Dienstleistungen des Aufenthalts- und Arbeitsmigrationsrechts an, heißt es aus der Verwaltung.



Am Breiten Weg 118 will die Wobau ein neues Gebäude errichten, das die Stadt für ihr „International House“ nutzen möchte. Foto: C. Bendigs

Auf 1932 Quadratmetern sollen sich die Verwaltungseinheiten des internationalen Hauses ansiedeln können. Der Mietvertrag soll über 30 Jahre laufen, geht aus einer Drucksache der Verwaltung hervor, die am 3. September dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Entsprechendes Geld für Betriebskosten, Sachkosten, Personal und Herrichtung der Räumlichkeiten soll für das Jahr 2023 in den Haushalt eingestellt werden. Allein für Investitionen laufen geschätzte Kosten von 461 600 Euro im Jahr 2023 auf. Hintergrund des Welcome-Centers ist, Fachkräfte nach

Magdeburg zu holen. Dabei wolle die Stadt einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. „Der große Vorteil einer solchen Zusammenlegung wäre, dass erste notwendige Behördengänge, Informations- und Serviceangebote unter einem Dach angeboten werden können“, heißt es. Ein solches „International House“ wäre wichtiges Argument im Wettbewerb um die besten Fachkräfte.

Magdeburg sei schon jetzt ein attraktiver Standort für Studierende und Wissenschaftler aus dem Ausland, heißt es in der Drucksache. Es werde angestrebt, weitere städtische Ein-



Kartenmaterial: © OpenStreetMap-Mitwirkende  
Grafik: ProMedia Barleben GmbH

richtungen und Unternehmen, wie zum Beispiel das Klinikum, aber auch die Bereiche Kultur und Sport für die Aufgabenübernahme des Welcome-Centers zu gewinnen.

Gleichzeitig sei es eine zwingende Notwendigkeit, verstärkt Wissenschaftler und Studierende aus dem Ausland anzuziehen, um so das Niveau des Wissenschaftsstandortes Magdeburg weiterentwickeln zu können. Das treffe zukünftig in gleichem Maß für die Unternehmen der Stadt zu. Die Verwaltung kommt zu der Einschätzung: „Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu ver-

bessern, wird auch in diesem Bereich auf ausländische Fachkräfte zurückgegriffen werden müssen.“ Fehlendes Personal in Industrie und Handwerk sei ein entscheidendes Hemmnis bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Im Kulturbereich (Theater, Orchester, Ballett) oder im Profisport sei bereits heute der Einsatz von internationalen Leistungsträgern sehr verbreitet. Mit dem Welcome-Center solle für diese Zielgruppe ein umfassendes Service- und Informationsangebot vorgehalten werden. Internationale Fachkräfte, Wissenschaftler und Studierende würden dort mit umfangreichen Beratungsangeboten und Hilfestellungen beim Ankommen und während ihres Aufenthaltes in Magdeburg unterstützt.

Weiterer positiver Nebeneffekt ist aus Sicht der Verwaltung die Belebung des Nordabschnitts des Breiten Wegs. Und auch für die Kulturhauptstadtwerbung würde das „International House“ Pluspunkte bringen. „Als Treffpunkt werde das Welcome-Center verschiedene Veranstaltungen organisieren“, heißt es. Länderabende, Infoabende von Initiativen und Vereinen sowie offene Treffs zum Austausch seien geplant. Damit könne Magdeburg ein wichtiger Schritt zu mehr Internationalität, wie er für die Bewerbung als Kulturhauptstadt gefordert wurde, gehen. Seite 19

## Erneut wurden Reiserückkehrer positiv getestet

Magdeburg (rw) • In Magdeburg wurden erneut drei Menschen positiv auf das Coronavirus getestet. Stadtsprecher Michael Reif teilte mit, dass es sich dabei um zwei Männer und eine Frau handelt. So hätten sich die beiden 48- beziehungsweise 37-Jährigen auf Reisen nach Griechenland und Spanien mit dem Virus infiziert. Bei der 60-jährigen Frau ist noch nicht bekannt, wie sie sich angesteckt hat. Der 48-jährige Mann habe, nach Informationen der Stadtverwaltung, Symptome einer Covid-19-Erkrankung. Er habe sich in einer Klinik vorgestellt und wurde dort getestet. Er sei auch zur Behandlung in dem Krankenhaus verblieben. Die anderen Infizierten seien symptomfrei, so Reif.

## Gewitter war kurz und nass

Magdeburg (rw/jw) • Ein kräftiges Gewitter ist am Dienstagmittag über Magdeburg gezogen. Sturmböen und Starkregen waren im Stadtgebiet zu beobachten. Auch Blitze waren am dunklen Himmel sichtbar, begleitet von Donner. Über Rottensee gingen heftige Niederschläge herunter. Im Bereich Neustädter Feld und Neue Neustadt gab es auch Hagelschauer. Innerhalb von weniger als einer halben Stunde fielen dabei mehr als 40 Liter Regen pro Quadratmeter. Zeitweise konnten die Wassermassen nicht abfließen. Aus der Leitstelle der Feuerwehr war zu erfahren, dass sich das Gewitter hauptsächlich auf den Norden der Stadt konzentrierte. Es habe kein erhöhtes Einsatzaufkommen gegeben. Die Feuerwehr war zu drei wetterbedingten Einsätzen ausgerückt, darunter ein umgekippter Baum in Neue Neustadt.

## Ordnungsamt beendet Partys

Magdeburg (vs) • Das Ordnungsamt hat am Sonnabend zwei Musikveranstaltungen beendet. Gründe seien unter anderem die Nichteinhaltung des Mindestabstandes zwischen den Gästen sowie teilweise fehlende Gästelisten gewesen, meldete gestern das Rathaus. Gegen beide Veranstalter seien Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Sie müssen mit Geldbußen bis zu 1000 Euro rechnen. Gegen 21.45 Uhr hatten die Einsatzkräfte auf einem Veranstaltungsgelände in Stadtfeld-Ost rund 50 Personen in geschlossenen Räumen angetroffen. Gegen 23.15 Uhr wurde dann eine in sozialen Netzwerken beworbene Party in der Alten Neustadt mit rund 450 Personen abgebrochen. Eine Diskothek und eine Gaststätte hatten dort eine Open-Air-Veranstaltung mit einem DJ durchgeführt.

# Stadthalle verabschiedet sich mit einem Blick hinter die Kulissen

Denkmalgeschütztes Gebäude im Stadtpark vor dem Sanierungsstart / Anmeldungen für Besuchertag am 6. September möglich

Werder (vs) • Es wird eines der größten Sanierungsvorhaben in Magdeburg: Die am 29. Mai 1927 eröffnete Stadthalle wird zur hochmodernen Veranstaltungshalle in historischer Hülle aufgewertet und fit für die Zukunft gemacht. Samt Umfeldgestaltung kalkuliert die Stadt für die Sanierung der denkmalgeschützten Halle mit rund 80 Millionen Euro, zum Großteil auch mit Fördermitteln. Zuvor, am 6. September, sagt die Tradi-

tionshalle mit dem „Flohmarkt der Showgeschichte(n)“ adieu. Das „Wohnzimmer“ der Bühnenstars aus aller Welt lüftet von 10 bis 17 Uhr seine letzten Geheimnisse und lädt zu spannenden Führungen und Foto-touren ein, teilte ein Sprecher des Betreibers MVGM mit.

Dabei gebe es auch bisher öffentlich kaum zugängliche Bereiche des Traditionshauses zu entdecken. Erinnerungen an legendäre Künstler wie Bob

Dylan, Udo Lindenberg, Montserrat Caballé und viele andere werden wach. Mit den Visionen für die „neue“ Stadthalle werde der Tag endgültig zu einer Zeitreise durch die Vergangenheit und Zukunft, verspricht der Veranstalter.

Im Großen Saal können die Besucher unter anderem Vintage-Technik, Ausstattungsgegenstände voller Geschichte(n), aber auch Schallplatten, gastronomisches Equipment mit

Retro-Charme und viele andere Erinnerungs- und Sammlerstücke erstellen.

Der Besuch des Hauses mit dem „Flohmarkt der Showgeschichte(n)“ ist kostenfrei, ebenso wie die Teilnahme an den Architektur-Führungen. Für diese ist allerdings aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (jeweils zehn Personen) eine Anmeldung per E-Mail an presse@mvgm.de notwendig.



Die Stadthalle vor ihrer Sanierung: Am 6. September gibt es für Interessierte einen Blick hinter die Kulissen. Foto: Andreas Lander